

Ein schwarzer Schwan mit Zähnen

23.05.2020 | [Peter Schiff](#)

Jahrelang habe ich gewarnt, dass in einem Zeitalter permanenten Stimulus (der mit der Reaktion der Federal Reserve auf den Dotcom-Crash 2000 begann) mit jeder weiteren Wirtschaftskontraktion zunehmend größere und wirkungslose Dosen geldpolitischen und fiskalpolitischen Anreizes angewandt werden müssen, um die Wirtschaft davon abzuhalten, in eine Depression abzugleiten.

Ich habe ebenfalls gesagt, dass die enormen Preiszunahmen der Vermögenswerte über die letzten zehn Jahre die Gefahr ebenso gesteigert hätten, da eine Ankurbelung von aufgeblasenen Aktien, Immobilien sowie öffentlichen und privaten Schuldenmärkten zu Anreizdosen führt, die sich tödlich für die Wirtschaft erweisen könnten.

Doch auch wenn ich erwartet habe, dass die nächste Finanzkrise katastrophal sein wird, so habe ich noch immer angenommen, dass sie die Welt auf die übliche Weise treffen würde; als eine Kreditkrise, die durch übermäßiges Leverage ausgelöst wird. Doch der Coronavirus hat derartige Gedanken in der Luft zerfetzt und stattdessen einer neuen Bedrohung den Weg gewiesen, die schneller und tiefgreifender ist, als ich mir vorstellte. Es ist ein perfekter Sturm, ein schwarzer Schwan mit Zähnen.

Selbst mit meinen pessimistischsten Bewertungen habe ich nicht erwartet, dass so scheinbar ferne Sektoren der Wirtschaft simultan verschwinden würden - fast über Nacht - oder dass die Regierungsdefizite auf beinahe 4 Billionen Dollar während der ersten Krisenwelle steigen. Noch habe ich erwartet, dass die Federal Reserve ihr größtes bisheriges Experiment zur quantitativen Lockerung durchführen würde, was die Bilanz in nur wenigen Monaten um mehr als 3 Billionen Dollar erhöhte. Außerdem habe ich nicht vorhergesehen, dass der neue Kaufplan der Fed zum ersten Mal Unternehmensanleihen und hochrentierliche Schulden-ETFs umfassen würde.

Um das Ganze noch schlimmer zu machen, trat die Krise in einem Wahljahr auf, was garantiert, dass jede politische Entscheidung, die gemacht wird, durch das politische Prisma betrachtet wird. Demokraten verwenden die Krise, um die Trump-Regierung als inkompetent, wirkungslos und gefühllos darzustellen. Im Gegensatz zu vorherigen nationalen Krisen, die das Land üblicherweise vereint haben (denken Sie an 9/11), reißt dieses Ereignis es auseinander.

Doch es gibt eine Sache, bei der beide Seite zuzustimmen scheinen: Die Notwendigkeit für die Federal Reserve, die Wirtschaft mit neu erschaffenen Geld zu überfluten, jeden zu retten, der behaupten kann, der Virus "ist nicht ihre Schuld" und die Finanzmärkte vollständig zu liquidieren. Das Ergebnis war ein Anstieg der Regierungsausgaben, der alles bisher Gesehene in den Schatten stellt, einschließlich der Regierungsreaktion auf die Finanzkrise 2008. Die Zunahme der Staatsschulden um 3 Billionen Dollar diesen Frühling könnte nur der Anfang sein.

Die wichtigsten politischen Dispute fokussieren sich nun vor allem darauf, wie lange die Wirtschaft geschlossen bleiben sollte und wie viele Arbeitsplätze, Unternehmen und Familienfinanzpläne für jedes Leben eingetauscht werden sollten, die man während der Quarantäne retten könnte. An dieser Stelle wird es hässlich.

Die meisten Demokraten, die behaupten, sie seien alleine durch das Bedürfnis motiviert, so viele Leben zu retten wie möglich, möchten die Quarantäne verlängern. Doch angesichts der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Idiotie dieser Vorschläge können Sie denjenigen vergeben, die schlussfolgern, dass sie zumindest teilweise daran interessiert sind, die Art von radikalen wirtschaftlichen Veränderungen anzukurbeln, die unter normalen Umständen unmöglich gewesen wären.

Republikaner lehnen sich in die andere Richtung, wobei viele den schwedischen Ansatz zur Pandemie bevorzugen, bei dem die Risikogruppe unter Quarantäne gestellt wird, während man zeitgleich versucht, eine "Herdenimmunität" unter der Mehrheit der gesunden Bürger herzustellen. Diese Idee vermeidet Quarantäne und soziale Distanzierung, um zukünftige Infektionswellen einzudämmen und eine wirtschaftliche Katastrophe zu verhindern.

Natürlich stellte die schwedische Regierung - mit dem Wissen, dass sie alleine die Kosten dieser Entscheidung tragen würde - zuvor eine rationale Kosten-Vorteil-Analyse ihrer Optionen an. US-Gouverneure, die sich auf die Regierung verlassen, um die Arbeitslosen zu unterstützen und staatliche Defizite auszugleichen, wurden vor diesen harten Entscheidungen bewahrt. Es bestehen keine Zweifel, dass

viele Staaten die Krise als Gelegenheit dazu nutzen, vor finanziellen Problemen gerettet zu werden, die bereits vor der aktuellen Krise vorherrschten.

Joe Biden erklärte wiederholt während seiner Präsidentschaftskampagne, dass ein Abwägen zwischen Sicherheit und Wirtschaftsaktivität eine "falsche Entscheidung" sei und dass politische Maßnahmen, die "einen weiteren Tod" verhindern würden, um jeden Preis implementiert werden sollten. Derartige Behauptungen sind symptomatisch für einen Politiker, der billiges Getue der Realität vorzieht.

Der Wahnsinn dieser Idee kann in Kalifornien beobachtet werden, ein Staat, der sich unter vollkommener Kontrolle der Demokraten befindet. Trotz einer Pro-Kopf-Todesrate von weniger als 30% des nationalen Durchschnitts - basierend auf aktuellen Daten von Worldometer - scheint der Staat bereit zu sein, wirtschaftlichen Suizid zu begehen. In Los Angeles, seit 2018 Heimat von mehr als 10 Millionen Menschen, empfahl der Gesundheitsdirektor, die Quarantäne bis August zu verlängern.

Am 8. Mai berichtete Mercury News, dass die Richtlinien Kaliforniens nun diktieren würden, dass die Bezirke nun solange geschlossen bleiben würden, bis es keine COVID-Toten und nicht mehr als 1 neuer Fall je 10.000 Bürger geben würde. Diese Messlatte ist so hoch angesetzt, dass ein Auflösen der Quarantäne unmöglich erscheint.

Der bevorzugte Ansatz der Demokraten scheint zu sein: Testen wir jeden im Land auf die Krankheit, verfolgen wir die Kontakte von Millionen Leuten nach, die wahrscheinlich positiv getestet werden, Quarantäne bis zur Entwicklung eines Impfstoffes und eine Abwägung der Kosten auf die staatliche Regierung. Sie scheinen dies einer Welt vorzuziehen, in der Amerikaner Entscheidungen treffen können, was ihre eigenen Gesundheitsrisiken und wirtschaftlichen Gebote angeht. Dabei werden Rufe nach "Freiheit" mit Rassismus und Geiz gleichgesetzt.

Einige sofortige Maßnahmen der Regierungen waren lachhaft unfähig. Beispielsweise das Paycheck Protection Program (PPP), das direkte Zahlen an Arbeiter bereitstellt, die ihre Arbeitsplätze aufgrund der erzwungenen Quarantäne verloren haben.

Das Problem ist hierbei, dass die Zahlungen oftmals deutlich höher ausfallen als die Gehälter, die viele Arbeiter zuvor erhalten hätten. Das bedeutet, dass viele Arbeiter vielleicht nicht zur Arbeit zurückkommen möchten, wenn die Unternehmen wieder öffnen und anstellen; oder zumindest bis ihre neuen Arbeitslosengelder ausgehen. Und basierend auf dem aktuellen Wandel in Washington und den Wetteinsätzen, die von der Wahl erschaffen wurden, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die großzügigen Zahlungen erneuert werden, bevor das Problem Ende Sommer ausläuft.

Das ist gefährliches Territorium. Wie der ehemalige Vorsitzende der Liberalistenpartei, Harry Browne, einst sagte: Die Regierung bricht Ihr Bein und gibt Ihnen dann eine Krücke und meint: "Sehen Sie? Wenn es uns nicht gäbe, dann wären Sie nicht in der Lage, zu laufen." Das ist exakt, was hier geschieht.

Für Länder, die Währungen ausgeben, die nicht als weltweite Reserve gelten, sieht die Spielstrategie deutlich anders aus. Auf den billigen Plätzen sind sich die Politiker bewusst, dass die Kosten, sich aus dieser Sackgasse durch Druckerei zu befreien, wahrscheinlich höher sind als die temporären Zunahmen sofortiger Liquiditätsinjektionen. Offensichtliche "Schuldenmonetisierung", bei der eine Regierung neu erschaffene Anleihen an ihre Zentralbank verkauft, führt üblicherweise zu galoppierender oder sogar Hyperinflation, die Ersparnisse und wirtschaftliche Funktionsfähigkeit der Nation auslöscht.

Doch der Dollar befindet sich im Zentrum des weltweiten Finanzsystems, was integrierte Nachfrage erschafft, da die meisten grenzübergreifenden Transaktionen Dollar voraussetzen. Dieser Vorteil erlaubt es Washington, politische Optionen in Betracht zu ziehen, die für andere Länder zu riskant wären.

Und während wir klar sehen können, dass sich eine neue Schuldenwelle am Horizont zusammenbraut, so fürchten nur wenige den echten Schaden, wenn sie letztlich gegen die Küste bricht. Die Tatsache, dass wir den hohen Preis für unsere zuvor angesammelten Schulden noch bezahlen müssen - in Sachen Inflation und hohe Zinsen - gibt Politikern und Wall-Street-Cheerleadern Raum, vorzuschlagen, dass es keine Schattenseite des Ansatzes "Die Regierung zahlt alles" gibt.

Mit diesem Ass im Ärmel werden die Vereinigten Staaten nun das größte Experiment der Gelderschaffung durchführen, das die Welt je gesehen hat. Die Überheblichkeit der geldpolitischen Einzigartigkeit Amerikas könnte bedeuten, dass es keinen Plan geben wird, um uns aus dieser Sackgasse von Null- oder Negativzinsen zu befreien; kein Plan, die massiven fiskalpolitischen Defizite zu konfrontieren und kein Plan, eine Wirtschaft zu erschaffen, die ohne Regierungshilfe überleben kann.

Doch vielleicht kann das Experiment der Gelderschaffung dabei helfen, uns durch die COVID-Depression zu

steuern, ohne dafür zu sorgen, dass die Verbraucherpreise steigen und dem Dollar die Füße unter dem Boden weggezogen werden? Vielleicht ist alles, was wir über Volkswirtschaftslehre gelernt oder gefühlt haben, falsch? Vielleicht kann Geld auf Bäumen wachsen? Ich wette darauf, dass dies nicht der Fall ist.

Doch diese Krise wird andere Mathematik präsentieren, als das, was wir in den letzten 20 Jahren beobachten konnten. Wir werden das Land mit Geld überfluten, während das Angebot an Waren und Dienstleistungen aufgrund Stilllegungen, Produktionsabnahmen, Lieferengpässen und Importeinschränkungen abnimmt.

Selbst wenn alle Restaurants und Einzelhandelsangestellten die Anreize ignorieren würden und zur Arbeit zurückkehrten, so gibt es keine Sicherheit, dass Kunden folgen werden, da die Ansteckungsängste bleiben werden, nachdem die Wirtschaft wiedereröffnet hat. Und die soziale Distanzierung wird die Lebensqualität reduzieren, während die Kosten steigen.

Es gibt außerdem keinen rechtlichen Schutz, um Arbeitgeber vor Anklagen durch Arbeiter oder Kunden zu schützen, die sich auf ihrem Grund und Boden mit dem Virus infiziert haben. Unter diesen Umständen könnten sich weite Teile des Wirtschaftssektors in Luft auflösen. Es gibt also mehrere Gründe, zu erwarten, dass eine sehr tiefgreifende Rezession oder sogar Depression nach Krankheitsmilderung bestehen bleibt. All das bedeutet, dass die wirtschaftliche Erholung milder ausfallen könnte als erwartet.

Mehr Geld wird also auf wenige Waren und Dienstleistungen treffen. Das ist ein Rezept für Stagflation, bei der die Preise steigen, während die Wirtschaft kontrahiert; das erschafft eine schreckliche wirtschaftliche Situation für diejenigen am Boden der wirtschaftlichen Pyramide. Gefährlich ist, dass wir das derzeit anhand des Lebensmittelangebots beobachten können; Fleischverarbeiter und Bauern haben Schwierigkeiten, ihre Produkte auf den Markt zu bringen. Wenn Sie glauben, dass der soziale Zusammenhalt derzeit auseinanderbricht, dann warten Sie erst einmal ab, bis die Leute Probleme haben, ihre Familien zu ernähren.

Diese Krise hat enthüllt, wie tief die Verrottung der Schulden die Wirtschaft untergraben hat. Die erzwungene Quarantäne und soziale Distanzierung wären ein ernsthafter Schlag für eine sehr robuste Wirtschaft gewesen, doch wahrscheinlich nicht fatal. In einer gesunden Wirtschaft hätten Einzelpersonen, Geschäfte und selbst Regierungen vielleicht Ersparnisse gehabt, auf die sie im Notfall zurückgreifen könnten, sollte alles schief laufen. Ersparnisse hätten es uns erlaubt, die Wirtschaftsaktivität eine Zeit lang einzufrieren und den Neustart zu überleben. Doch Kredite sind so billig geworden und wurden jahrzehntelang so frei herausgegeben, dass der Anreiz zu Sparen noch nie so gering war.

Zu wissen, dass Kreditkarten ausgehändigt werden wie Bonbons, veranlasste Verbraucher dazu, von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck zu leben. Mit Zinsen nahe null haben kleinständige Unternehmen gelernt, sich auf Kredit zu verlassen, um aktuelle Rechnungen zu begleichen und Megaunternehmen haben Geld geliehen, um Aktien zurückzukaufen und tauschen somit langfristige Stabilität für eine kurzfristige Zunahme des Aktienkurses.

In einem derartigen Umfeld erschafft jede wirtschaftliche Störung, die kurzfristige Umsätze eindämmt, eine sofortige Krise. Ohne Lebenserhalt durch Ersparnisse ruft jeder die Regierung zur Rettung auf. Das Problem ist, dass die Politiker mit dem wirtschaftlichen Äquivalent von Aufputzpillen und Blutegeln aufwarten.

Wir können also sehen, wohin das führt. Schulden und Geldmenge werden sicherlich zunehmen. Der Dollar könnte unter dem Gewicht letztlich zusammenbrechen und den Anleihemarkt mit in die Tiefe ziehen. Es ist schwer zu sagen, wie die Wirtschaft aussehen wird, wenn die Suppe ausgelöffelt werden muss, doch Investoren erhielten genügend Warnungen. Sie sollten die derzeitige Zeitspanne nutzen, in der der Dollar bisher nicht gefallen ist, und sich Bestände zulegen, die echten Schutz bieten könnten.

© Peter Schiff
www.europac.net

Dieser Artikel erschien am 19.05.2020 auf www.24hgold.com und wurde exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/450952--Ein-schwarzer-Schwan-mit-Zaehnen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).